

LUFTFAHRT-BUNDESAMT

GERÄTE - KENNBLATT

(§ 4 Luft VZO)

Segelflugzeug - Kennblatt Nr. 265

Ausgabe 3 ✓

16. Oktober 1979 ✓

Baureihen:

Cirrus

Cirrus-VTC ✓

I. Zulassungsdaten des Grundmusters

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Segelflugzeugmuster: | Cirrus |
| 2. Geräte-Nummer: | 265 |
| 3. Hersteller: | Firma Schempp-Hirth KG, 7312 Kirchheim/Teck ✓ |
| 4. Lufttüchtigkeitsgruppe: | Beanspruchungsgruppe 2 BVS |
| 5. Bauvorschriften: | 1. Bauvorschriften für Segelflugzeuge (BVS),
Heft 1 bis 3, Ausgabe August 1939
2. Lufttüchtigkeitsforderungen für Segelflugzeuge (LFS)
"Betriebsverhalten"
3. Richtlinien zur Führung des Festigkeitsnachweises
für Bauteile aus glasfaserverstärkten Kunststoffen
von Segelflugzeugen, Ausgabe März 1965 ✓ |
| 6. Antragsteller auf Zulassung: | Firma Schempp-Hirth KG, 7312 Kirchheim/Teck |
| 7. Datum der Zulassung: | 22. November 1968 ✓ |

II. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

- | | |
|-----------------|---|
| 1. Baumerkmale: | Einsitziger, freitragender Mitteldecker
in GFK-Bauweise, Kreuzleitwerk, GFK-Rumpf mit
bremsbarem Einzieh-Fahrwerk, Bremsklappen und
Bremschirm

Flügelspannweite: 17,74 m
Flügelbiegeschwingszahl: ca. 105/min. |
| 2. Ausrüstung: | Mindestausrüstung:
1 Geschwindigkeitsmesser bis 250 km/h
1 Höhenmesser
1 vierteiliger Anschnallgurt
1 Rückenkissen (zusammengedrückt 10 cm dick),
wenn ohne Fallschirm geflogen wird. |

-2-

- | | |
|--|---|
| 3. Geschwindigkeiten: | Höchstzulässige Geschwindigkeit: |
| | bei Kraftwagen- und Windenstart: 110 km/h |
| | bei Flugzeugschlepp: 140 km/h |
| | bei böigem Wetter: 220 km/h |
| | bei ruhigem Wetter: 220 km/h |
| 4. Gewichte: | Höchstgewicht ohne Wasserballast: 400 kg |
| | Höchstgewicht mit Wasserballast: 460 kg |
| | Höchstgewicht der nichttragenden Teile: 250 kg |
| 5. Schwerpunktsbereich hinter Bezugsebene: | Bezugsebene: Flügelvorderkante bei Rippe 1 |
| | Flugzeuglage: Keil 100:3,8 auf Rumpfoberkante hinten, waagrecht |
| | größte Vorlage: 223 mm |
| | größte Rücklage: 400 mm |
| 6. Sollbruchstelle im Schleppseil: | bei Windenstart: min. 700 kp max. 860 kp |
| | bei Flugzeugschlepp: min. 400 kp max. 600 kp |
| 7. Insassen: | 1 |
| 8. Ruderausschläge: | Querruder 90 + 10 mm nach oben
- 5 mm |
| | 36 + 10 mm nach unten
- 5 mm |
| | Meßpunktentfernung von Ruderachse: 204 mm |
| | Seitenruder: 300 + 50 mm nach rechts
- 20 mm |
| | 200 + 20 mm nach links
- 10 mm |
| | Meßpunktentfernung von Ruderachse: 507 mm |
| | Höhenruder: 96 + 10 mm nach oben
- 5 mm |
| | 50 + 10 mm nach unten
- 5 mm |
| | Meßpunktentfernung von Ruderachse: 163 mm |

III. Betriebsanweisungen

1. Flughandbuch für das Segelflugzeug Cirrus, Ausgabe Februar 1968, mit Anerkennungsvermerk
2. Datenschild
3. Beladeplan
4. Betriebshandbuch für das Segelflugzeug Cirrus, Ausgabe Februar 1968
5. Reparaturanweisung für das GFK-Segelflugzeug Cirrus

IV. Zugelassene Wandlungsformen des Grundmusters (Baureihe)Baureihe: Cirrus-VTC

Es gelten die Angaben für das Grundmuster, jedoch mit Änderungen unter:

- I. 3. Hersteller: Vazduhoplovno Tehnički Centar Vršac (VTC),
V r š a c, Jugoslawien,
1979 Umbenennung in
Fabrika Aviona I Jedrilica
Jastreb - Vršac
V r š a c, Jugoslawien
- I. 7 Datum der Zulassung: 24. Februar 1972

V. Ergänzungen oder Beschränkungen der Zulassung1. Cirrus

- a) Die Zulassung ist gültig ab Werk-Nr. 2.
- b) Das Segelflugzeug "Cirrus B", Werk-Nr. 16, mit einer Flügelspannweite von 18,34 m ist in die Zulassung einbezogen. ✓

2. Cirrus-VTCImport-Vorschriften

- a) Jedes in die Bundesrepublik Deutschland eingeführte Segelflugzeug muß mit einem Certificate of Airworthiness for Export versehen sein.
Dieses Certificate of Airworthiness for Export muß vom jugoslawischen Directorate General of Civil Aeronautics unterzeichnet sein und folgende Feststellung enthalten:
- "Das mit diesem Certificate of Airworthiness versehene Segelflugzeug ist nach den jugoslawischen Vorschriften und nach dem vom Luftfahrt-Bundesamt anerkannten Prüfverfahren vom 26.1.1972 stückgeprüft worden und entspricht dem Segelflugzeug-Kennblatt Nr. 265."
- b) Vor Erteilung einer Verkehrszulassung ist eine umfassende Nachprüfung nach § 27(1) LuftGerPO durchzuführen. Zusätzlich ist festzustellen, ob Staatszugehörigkeits- und Eintragungszeichen gemäß Anlage 1/LuftVZO ordnungsgemäß angebracht sind.

3. Cirrus und Cirrus-VTC

- a) Herstellung nur im Industriebau zulässig. Größere Reparaturen nur beim Hersteller.
- b) Alle Bauteile, die der Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, müssen eine weiße Oberfläche aufweisen.